

18. März bis 29. April 2018

Margareta Bierter-Huggler

Fotografie

Dieter Meck

Objekte und Skulpturen

**GALERIE
MECK • ART**

www.meck-art.de

Wahrnehmung

Eröffnung: Sonntag, den 18. März 2018, 11:30 Uhr

Einführung: Dr. phil. Willy Bierter, Physiker und Umweltnaturwissenschaftler

Dauer der Ausstellung: 18.03. - 29.04.2018, Margareta Bierter-Huggler, Fotografie und Dieter Meck, Objekte und Skulpturen

Zur Ausstellung erscheint ein Fotobuch.

Natur versus Industrie

Die gebürtige Schweizerin **Margareta Bierter-Huggler** (geb. 1946) hat sich schon seit Jahrzehnten der Fotografie verschrieben. Nach zahlreichen Fotoreisen ins Ausland entstehen eindrucksvolle Fotobücher, die das künstlerische Schaffen der Fotografin zeigen. Von der Landschaftsfotografie, die eher Momentaufnahmen sozialer oder naturbedingter Zustände oder Veränderungen zeigen, geht sie über in eine eher monochrome Auszugsdarstellung ihrer Motive. Ihre derzeitige Vorliebe liegt bei der Fotocollage, die Parallelen zur abstrakten Malerei aufweist.

In den digital bearbeiteten Fotografien der Schweizer Fotografin Margareta Bierter-Huggler dominiert die Natur über das von Menschen Geschaffene, das aus verlassenem und dem Verfall überlassenen Architektur- und Industrie-Relikten besteht. Ihre Landschaften zeigen Bildwelten unwirklicher Schönheit und verorten immer wieder den Einfluss des Menschen auf die Natur, wobei der Mensch bis auf wenige Ausnahmen aus den Darstellungen Bierter-Huggler's verbannt bleibt. Margareta Bierter-Huggler's Fotografie ist nicht als eine dokumentarische Momentaufnahme ihrer Reisetätigkeit zu verstehen, sondern als ein konzeptionelles, subtil inszeniertes Bild, das die Natur neu konstruiert. Sie bearbeitet ihre digitalen Fotografien nachträglich am Computer und verfremdet sie in einem bewussten Akt. Zugunsten von Detailaufnahmen verzichtet sie oftmals auf die Darstellung einer Horizontlinie und zeigt letztlich in menschenleeren Landschaften die Spuren, die der Mensch hinterlässt. Die nahsichtige Perspektive führt dazu, dass Bierter-Huggler's Naturflächen grenzen- und ortslos erscheinen und insbesondere feine Farbabstufungen und Kompositionslinien hervorgehoben werden.

Die Galerie MECK-ART präsentiert zum ersten Mal ihre Fotokunst der Öffentlichkeit. Margareta Bierter-Huggler lebt und arbeitet in Birsfelden (nahe Basel), Schweiz.

Dieter Meck (geb. 1945) kann nach Jahren bildhauerischer Arbeit immer wieder mit neuen künstlerischen Ansätzen und Materialverbindungen überraschen, die jedoch eine für ihn typische Ausdrucksnote erkennen lassen: Ästhetik hat im künstlerischen Schaffen Vorrang, technische Perfektion prägt das handwerkliche Können, Phantasie ist dabei die künstlerische Verbindung.

Die neuen Werke zeigen das künstlerische Ringen um Materialkompositionen, deren Form und präzise Ausführung den Betrachter stets erreichen. Überzeugend hat der Künstler in seinen neuen Arbeiten die Materialien, Holz, Stein und Glas einerseits, Plexiglas und Stahl andererseits der Kontroverse Natur gegen Industrie ausgesetzt. Die eingegangene Verbindung der in ihrem Ursprung gegensätzlichen Materialien zeigen die Möglichkeit, Natur und Industrie in Einklang zu bringen. Dieter Meck zeigt in seinen Arbeiten ein Gefühl für Sicherheit in das menschliche Werk, das sich aus der Ausführung und der Notwendigkeit inneren Ursprungs sowie der unlösbaren Verbundenheit zwischen Gestalt und Stoff ergibt. Diesem Thema unterstellen sich die Arbeiten der Ausstellung, indem eine Verbindung von natürlichen und industrie-gefertigten Materialien abstrakte Formen anbietet. Dieter Meck zeigt seine Arbeiten seit nunmehr 35 Jahren der Öffentlichkeit und findet mit Ausstellungen im In- und Ausland ein begeistertes Publikum. Dieter Meck lebt und arbeitet in Freinsheim, Deutschland.

Helga Meck, Februar 2018

Galerie MECK-ART, Finkenpfad 7, neben dem Friedhof, 67256 Weisenheim am Sand, Phone: 06353 - 3096, www.meck-art.de

Öffnungszeiten während der Ausstellungen: Jeden Samstag und Sonntag, 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung